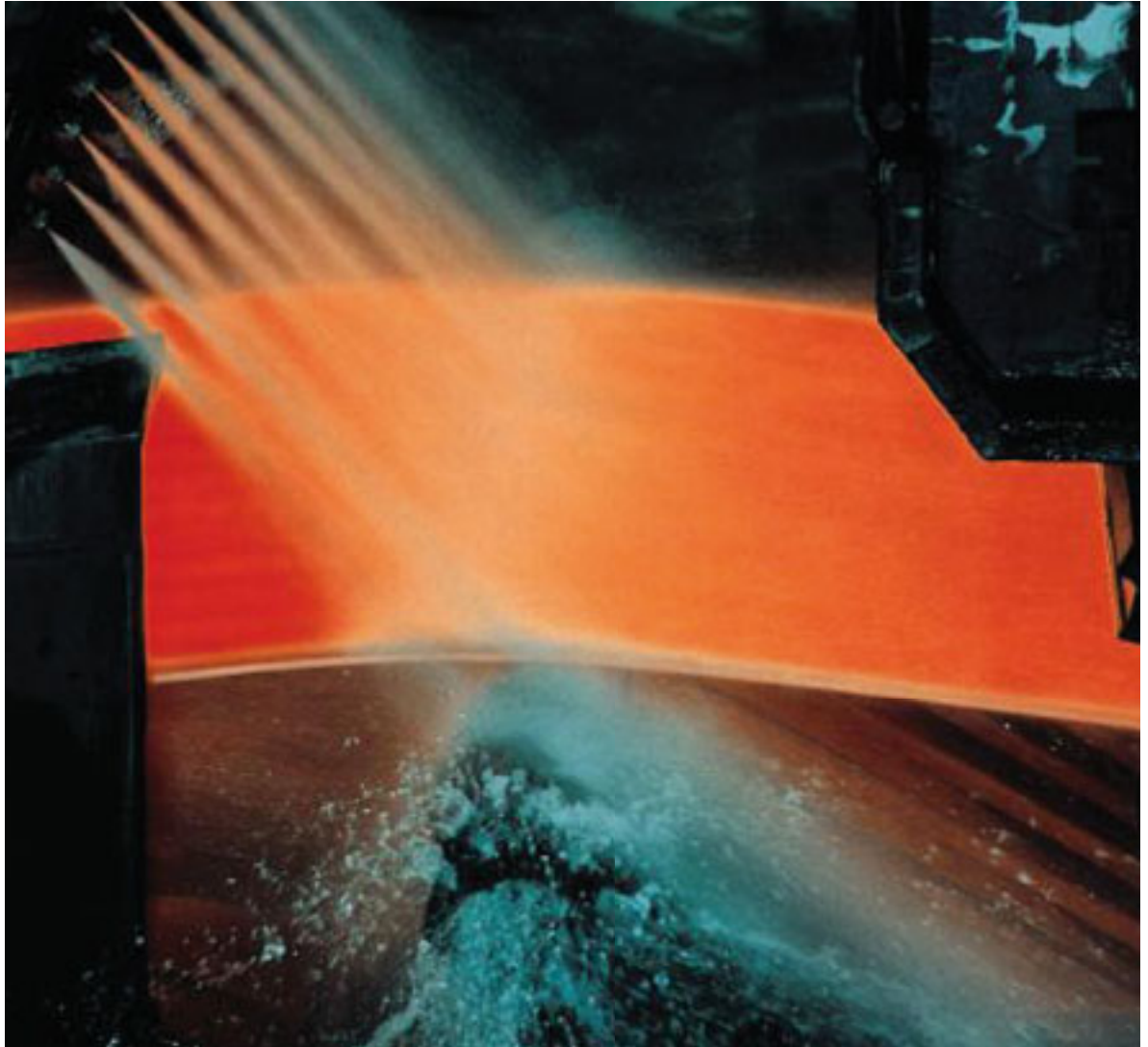




referenz



SIMATIC WinCC & Specialist

Kundennutzen

- Wert und Know-how erhaltende Migration
- Einheitliche Prozessführung
- Erweiterte Funktionalitäten

SIMATIC WinCC und SAM „Heißes Eisen“ sicher im Griff

Werterhaltung dank schrittweiser Migration: Der Stahlriese Mittal Steel South Africa Ltd. profitiert in seinem High-Tech-Werk Saldanha von den Vorteilen einer Prozessvisualisierung mit SIMATIC WinCC: Der Human Machine Interface SIMATIC WinCC Specialist SAM realisierte in der Warmbandproduktion und im Walzwerk der Anlage zwei komfortable und effiziente Visualisierungssysteme auf Basis der hochflexiblen Siemens SCADA Software – maßgeschneidert und sehr wirtschaftlich.

www.siemens.com/wincc

Solution Partner

Automation

SIEMENS



Zertifikate – SAM

Unsere Kompetenz als Siemens Solution Partner Automation haben wir auf den folgenden Gebieten nachgewiesen:

- Human Machine Interface SIMATIC WinCC – Specialist
- Process Control System SIMATIC PCS 7 Specialist
- Automation System SIMATIC
- Industrial Communication SIMATIC NET

SIMATIC WinCC und SAM: „Heißes Eisen“ sicher im Griff

Mittal Steel South Africa Limited ist mit vier Werken der größte Stahlproduzent auf dem afrikanischen Kontinent. Im Werk Saldanha produziert das Unternehmen ultradünne, warmgewalzte Coils von höchster Qualität. Saldanha Steel ist das einzige Stahlwerk der Welt, das erfolgreich den Corex- und den Midrexprozess im Verbund in einer fortlaufenden Produktionskette integriert hat. Mit dieser umweltfreundlichen Alternative zur konventionellen Hochofenroute für die Produktion von Roheisen ist die Anlage nicht nur weltweit einer der Spitzenreiter in Sachen Emissionskontrolle und Umweltmanagement. Durch das kombinierte Verfahren wird zudem die Produktionszeit enorm verkürzt: Vom Eintreffen des Eisenerzes bis zum fertig gewalzten Produkt vergehen gerade einmal 16 Stunden.

Migration von Coros zu SIMATIC WinCC

Ein solch hoch effizienter Produktionsprozess stellt entsprechende Anforderungen an die komplette Automatisierungstechnik. Die eingesetzten Produkte und Systeme müssen auf dem neusten Stand der Technik sein. Dies gilt auch für das Bedien- und Beobachtungssystem als Fenster zum Prozess. In der Warmbandproduktion und im Walzwerk der Saldanha Anlage waren bis dato Coros Visualisierungssysteme von Siemens im Einsatz. Doch die bereits abgekündigten Systeme stießen in

Funktionsumfang und Kommunikationsmöglichkeiten an Grenzen. Daher entschloss sich Mittal Steel zur Migration auf das wesentlich leistungsfähigere und innovativere SIMATIC WinCC. Das Siemens SCADA System erwies sich als ideale Schnittstelle zu den bestehenden SPS-Netzwerken von SIMATIC S7-400-Systemen in der Warmbandproduktion und zum Regelsystem Simadyn D im Walzwerk.

Partner mit Applikations-Know-how

Geplant und umgesetzt wurde das Migrationsprojekt von der Firma SAM (Systems Automation and Management Ltd.). Das 1988 gegründete Unternehmen mit Stammsitz in der südafrikanischen Provinz Gauteng ist spezialisiert auf industrielle Automatisierungs- und Netzwerktechnik und ein etablierter Systemintegrator auf dem Gebiet der Prozessautomatisierung und -visualisierung. Der zertifizierte SIMATIC WinCC Specialist entwickelte eine maßgeschneiderte Lösung für die Anforderungen des Werks Saldanha - zu vollster Zufriedenheit des Kunden. Schrittweise Migration, einheitliche Bedienkonzepte durch Standardisierung und Sicherung vorhandener Betriebserfahrung – diese Anforderungen galt es umzusetzen. So erarbeiteten die Experten von SAM in Abstimmung mit dem Kunden und im Rahmen der „Good Engineering Practice“ von Siemens Südafrika zunächst Standards für Faceplates,

Objekte und Skripte. Diese wurden über ein zentrales Engineering System konfiguriert. Auch zukünftige Konfigurationsänderungen werden zentral eingepflegt und sind somit einfacher und schneller nachvollziehbar. Die komplette Visualisierung und Bedienung wurde in Anlehnung an das bisherige System aufgebaut. So konnte der Schulungsaufwand für die Bedienmannschaften sehr gering gehalten werden.

Höhere Verfügbarkeit erreicht

Für das Gießen der Brammen fasste man die bislang getrennten Projekte für den Rollenherdofen und die Warmbandproduktion zusammen. Eine moderne WinCC Client-Server-Architektur löste die beiden Coros Einzelplatz-Stationen ab. Nun lässt sich der Prozess auf acht Bedienstationen verfolgen, während sämtliche Prozesswerte und Meldungen auf die redundant ausgelegten WinCC Server übertragen und dort gespeichert werden. Bei der Modernisierung des Walzwerks importierten die Fachleute von SAM die Prozessvariablen von den Simadyn D Systemen ohne weiteren Engineeringaufwand nach SIMATIC WinCC. Hierzu nutzten sie eine eigene Software: Systematic Project Engineering (SPE). Beim Walzwerk verzichtete der Kunde zwar auf ein redundantes Serversystem, ein Archivrechner speichert aber alle wichtigen Sollwerte und spielt beim Rücksetzen der SPS die Werte wieder automatisch zurück.

Information zum Solution Partner Programm von Siemens

Im Rahmen des Programms ziehen Siemens und die Solution Partner an einem Strang. Das Zusammenspiel von Produkt- und System-Know-how mit dem Applikations- und Branchen-Know-how bildet die Basis für die schnelle, reibungslose und höchst effiziente Umsetzung Ihrer Anforderungen – maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Wettbewerbsvorsprung.

www.siemens.de/automation/solutionpartner

Adresse Solution Partner

Systems Automation and Management Ltd
13-15 Rembrandt Street
Peterville, Bryanston, ZA-GT
(P O Box 97757 Peterville 2151)
Tel: +27 (11) 803 0570
Fax: +27 (11) 803 3486
info@sam.co.za
www.sam.co.za